

3. Vierteljahr / Woche 14.07. – 20.07.2019

03 / Der Sabbat – ein sozialer Tag!

Ein Tag der Gleichheit und Freiheit aller Menschen



Fokus

Der Sabbat ist mehr, als nur ein Tag zum Ausruhen – er ist ein Tag, der für den Menschen gemacht ist.



Einstieg

Alternative 1

An was denkt ihr bei den Wörtern „Freiheit“ und „Gleichheit“? In welchem Zusammenhang begegnen sie euch?

In Artikel 1 der **Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte** heißt es: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.“ Wie würde ein Staat aussehen, in dem diese Aussage umgesetzt würde im Vergleich zu dem, wie wir heute leben?

Ziel: Beschäftigung mit den Begriffen Freiheit und Gleichheit

Alternative 2

Bring Schreibmaterialien mit und bitte die Gruppe, einige Sätze unter der Überschrift „Mein perfekter Tag“ aufzuschreiben. Gib dazu einige Minuten Zeit. Lest anschließend vor, was ihr geschrieben habt.

Frage dann: Wie leicht oder schwer ist es euch gefallen, einen perfekten Tag zu skizzieren? Wie oft erlebt ihr einen perfekten Tag? Warum ist das so?

Ziel: Eigene Vorstellung von einem „perfekten Tag“ bewusst machen



Thema

• Der Sabbat – ein sozialer Tag

➤ Was versteht ihr unter einem „sozialen Tag“?

Was hat der Sabbat mit „sozial“ zu tun?

Lest **2. Mose 20,8–11** und **5. Mose 5,12–15**. Welche unterschiedlichen Erklärungen werden für das Halten des Sabbats gegeben?

In welchem Zusammenhang stehen diese Erklärungen mit dem, wozu aufgefördert wird?

Was hat der Sabbat mit der Gleichheit aller Menschen zu tun?

Was mit der Freiheit?

Wie kann der Sabbat solch ein sozialer Tag werden? Was ist dazu konkret nötig?

- „Sabbat ist weit mehr als Ausruhen – Sabbat ist ein neues Verteilungssystem von Arbeit und Freizeit; Sabbat greift die bestehenden ökonomischen und wirtschaftlichen Systeme an und korrigiert sie.“ (aus: Studienheft zur Bibel S. 27) Was bedeutet diese Aussage? Stellt euch vor, der Sabbat wäre Staatsgesetz. Wie würde sich dann dieses neue Verteilungssystem praktisch zeigen? Inwiefern würde der Sabbat in wirtschaftliche Systeme eingreifen? Worin liegt die Korrektur? Was haben diese Gedankenspiele uns heute zu sagen? Wie können wir den Gedanken des Sabbats als sozialer Tag in unserer Lebenswelt umsetzen?
- Sprecht über das Beispiel der Jugendseite, den adventistischen Investor, der dem Bauunternehmer verbietet, am Sabbat zu arbeiten. Wie findet ihr das?
- Wie ist es damit, am Sabbat andere, die nicht an Gott glauben, für sich arbeiten zu lassen? Ist das eurer Meinung nach okay oder nicht? Warum? (Denkt dabei in die verschiedensten Richtungen wie Busfahren, Essen gehen, Licht anschalten, Kollegen übernehmen Samstagsschicht ...)

• Der Sabbat – eine Zeit für dich

- Lest **Markus 2,27**. Was denkt ihr, wenn ihr das hört? Wie bringt ihr das Sabbatgebot mit dieser Aussage von Jesus zusammen?
- Kennt ihr ein spezielles „Sabbatgefühl“? Was empfindet ihr, wenn ihr an den Sabbat denkt?
- Gibt es so etwas wie eine Gebrauchsanweisung von Gott für den Sabbat? Wie würdest ihr eine Gebrauchsanweisung formulieren, wenn ihr dies Geschenk Gottes an die Menschen einem Freund erklären solltet?
- Wie kann der Sabbat für euch zum schönsten Tag der Woche werden? Was gehört dazu, was sollte außen vor bleiben?
- Sollte man den Sabbat für sich persönlich planen? Was spricht dafür, was dagegen?
- Wie könnte ein Sabbat in eurer Gemeinde aussehen, der die beiden Aspekte „Sabbat für den Menschen gemacht“ und „Sabbat als Tag der Gleichheit und Freiheit, als sozialer Tag“ miteinander verbindet?



Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

www.echtzeit-impulse.de

3. Vierteljahr / Woche 14.07. – 20.07.2019

03 / Der Sabbat – ein sozialer Tag!

Ein Tag der Gleichheit und Freiheit aller Menschen

➤ Bibel

Sechs Tage in der Woche sollst du arbeiten und deinen alltäglichen Pflichten nachkommen, der siebte Tag aber ist ein Ruhetag für den Herrn, deinen Gott. An diesem Tag darf kein Angehöriger deines Hauses irgendeine Arbeit erledigen.

2. Mose 20,9–10

➤ Hintergrundinfos

Der Sabbat hat eine vielschichtige Bedeutung. Im Paradies eingesetzt, ist er ein Zeichen für die Schöpfung Gottes (Gott ruhte am siebten Tag), aber auch ein Zeichen für die Liebe Gottes zu seinen Geschöpfen (er gab ihnen einen Tag der Gemeinschaft mit ihm). Ebenso ist er aber auch ein Tag der Freiheit für alle: Jedes Geschöpf Gottes soll einen Tag frei sein, um Gott zu loben, sich zu erholen und Kontakt zu anderen haben zu können. Das gilt natürlich für alle Menschen, egal, ob sie reich, arm, Sklave oder Herr sind. Gerade das ist ein Zeichen für soziale Gleichstellung. An diesem Tag hatte damals auch ein Sklave das Recht zu ruhen. Es wird sogar explizit im vierten Gebot so ausgedrückt. Somit werden alle Standesunterschiede für einen Tag aufgehoben – eine enorme Herausforderung für die altisraelitische (wie für jede) Gesellschaft. Salopp formuliert heißt Sabbat also „leben und leben lassen“; nicht im Sinne gleichgültiger Toleranz, sondern als konsequentes Eintreten für die unveräußerlichen, weil gottgegebenen Rechte anderer. Wer den biblischen Sabbat feiert, genießt deshalb nicht nur die eigene Ruhe, sondern lässt auch andere nicht wie selbstverständlich am Sabbat für sich arbeiten.

➤ Thema

• Der Sabbat – ein sozialer Tag

- Die Gleichheit und Freiheit aller Menschen ist ein alter Menschheits Traum. Weißt du, wie und wo man ihn zu **verwirklichen** suchte? Siehst du Gleichheit und Freiheit aller Menschen heute irgendwo auf der Welt verwirklicht?

- Lies 2. Mose 20,8–11. Was hat dieser Text mit dem Gleichsein aller Menschen zu tun? Lies auch die zweite Version des Sabbat-Gebots in 5. Mose 5,12–15. Worin besteht der Unterschied in den beiden Versionen?
- Inwiefern kann der Sabbat zu mehr Gleichheit und Freiheit beitragen? Lies dazu im **Studienheft zur Bibel S. 24**.
- Empfindest du am Sabbat mehr Gleichheit und Freiheit unter den Menschen als sonst? Wie ist das in deiner Gemeinde? Ist da wirklich jeder gleich am Sabbat? Lebt man und lässt man leben? (siehe Hintergrundinfos)
- Wie wichtig ist es für dich, dass der Sabbat nicht nur ein Ruhetag ist, sondern auch ein sozialer Tag? Ist dir das überhaupt bewusst?
- Ein adventistischer Investor verbietet den für ihn arbeitenden selbständigen Bauunternehmen vertraglich, am Sabbat auf den Großbaustellen, die er betreut und finanziert, zu arbeiten. Wie findest du das? Diskutiert am Sabbat darüber.

• Der Sabbat – eine Zeit für dich

- Lies, was Jesus darüber sagte, wofür der Sabbat da ist, in **Markus 2,27**. Was ergibt sich aus dieser Aussage? Stell dir den Sabbat als ein Geschenkpaket Gottes vor. Was ist darin alles enthalten? Also: Wenn der Sabbat ein „Super-Geschenk“ ist, dann ...
- Wie müsste ein Sabbat aussehen, der nur für dich gemacht ist?
- Siehst du den Sabbat ganz anderes als z. B. deine Eltern, andere Gemeindeglieder ...? Wo gibt es Unterschiede in euren Sichtweisen? Warum?
- „Alles hat seine Zeit, nur ich hab keine“ lautet ein Buchtitel von K. A. Geisler, einem der bekanntesten Zeitforscher der Gegenwart. Inwiefern kannst du diese Aussage nachvollziehen? Wann hast du den Eindruck, dass dir die Zeit davonläuft und der Tag viel zu wenige Stunden hat? Wie kommt hier der Sabbat ins Spiel?
- Es gibt keine Liste von Gott, in er regelt, was du tun darfst und was nicht. Es ist immer deine Entscheidung, dein Nachdenken, dein Sabbat, der dich glücklich machen und dich Gott näher bringen soll. Überlege, wie du deine nächsten Sabbate verbringen könntest.
- Wie könntest du den Aspekt des Sozialen und der Gleichheit bewusst mit in deine Sabbat-Planung einbeziehen?

➤ Nachklang

Hör dir **The Sabbath Song** an, zum Beispiel am Freitagabend als Einstimmung auf den Sabbat.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

www.echtzeit-impulse.de